

Annette Rutsch
—
Schlossplatz 23
5000 Aarau
—
062 836 02 07
annette.rutsch@aarau.ch
www.stadtmuseum.ch

Aarau, 13. Mai 2016

Medienmitteilung

Mit Kern zum Stern – das Meridianinstrument im Foyer des Stadtmuseums Aarau

Im Foyer des Stadtmuseums steht ein Star: das einstige Glanzstück der Eidgenössischen Sternwarte. 1864 lieferte die Firma Kern aus Aarau einen Meridiankreis an die neue Sternwarte der ETH Zürich. Der Blick in die Sterne mit dem Meridiankreis diente ein halbes Jahrhundert lang zu nichts geringerem als der hochpräzisen Bestimmung von Ort und Zeit. Wegen seiner beeindruckenden Dimensionen von fast vier Metern Höhe lagert der Meridiankreis normalerweise in Einzelteile zerlegt im Museumsdepot.

Vom 26. April bis 11. Mai setzten ehemalige Mitarbeiter der Firma Kern das Instrument im Foyer unter den Augen der Besucherinnen und Besucher zusammen. Am Internationalen Museumstag vom 22. Mai 2015, 14 bis 16 Uhr, stehen Rolf Käser und Hansjörg Schneeberger, ehemalige Kernianer, neben «ihrem» Instrument Red und Antwort.

Zwei Meridiankreise – einer von Kern Aarau und einer von Ertel in München – bildeten das Heiligtum der Sternwarte. Sie dienten der «astronomischen Positionsbestimmung von Gestirnen». Die Bedeutung des Meridiankreises lag in der hochgenauen Bestimmung von Ort und Zeit. Durch die Positionsverschiebung von Sternen konnten der Gang einer Uhr kontrolliert und justiert werden. Die Rekonstruktion der astronomisch korrekten Uhrzeit war vor der Einführung von Quarzuhren die einzige Möglichkeit zur Regulierung der Uhren. Die präzise astronomische Uhrzeit wiederum ermöglicht die präzise Lagebestimmung des Instruments, so dass dem Meridiankreis als Fundamentalpunkt für die geodätische Landesvermessung zentrale Bedeutung zukam.

Kern lieferte 1864 seinen Meridiankreis nach Zürich an die Eidgenössische Sternwarte. Im Jahr 1981 kam das kostbare Gerät zur Firma Kern & Co. AG nach Aarau zurück. Nach der Firmenübernahme durch den Konkurrenten Wild Leitz Heerbrugg und Aufgabe des Standortes Aarau wurde der Meridiankreis 1992 demontiert und eingelagert im Depot der Sammlung Kern. Jetzt wird er in seiner ganzen Pracht der Öffentlichkeit gezeigt.

Am Internationalen Museumstag vom 22. Mai stehen Rolf Käser und Hansjörg Schneeberger, die das Instrument während der vergangenen Wochen minutiös wieder aufgebaut haben, für Gespräche rund um das Instrument zur Verfügung.

Am 26. Mai ist ein weiterer Kenner der Materie zugegen. Der Astronom Thomas Friedli referiert über die Nutzungsgeschichte des Kernschen Meridiankreises an der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich, von Gottfried Semper erbaut, und deren Gründer Johann Rudolf Wolf (1816–1893).

Veranstaltungen rund um das Kern Meridiangerät

Sonntag, 22. Mai 2016, 11-17 Uhr: Internationaler Museumstag.

14–16 Uhr: Das Meridiangerät und seine Wiederaufbauer im Foyer des Stadtmuseums.

Gesamtes Programm Museumstag: www.stadtmuseum.ch.

Donnerstag, 26. Mai 2016, 19 Uhr: Referat des Astronomen Thomas Friedli,

Weitere Informationen: www.stadtmuseum.ch

Kontakt und weitere Informationen:

Kaba Rössler (bis 22.5.2016)

Telefon: 062 836 01 36

Email: kaba.roessler@aarau.ch

www.stadtmuseum.ch

Abbildungen

Rolf Käser, ehemaliger Kernmitarbeiter, Aufbau Meridiankreis, Mai 2016, Stadtmuseum Aarau

Hansjörg Schneeberger, ehemaliger Kernmitarbeiter, Aufbau Meridiankreis, Mai 2016, Stadtmuseum Aarau

Meridianinstrument, Firmenprospekt Kern Aarau, 1897, Sammlung Stadtmuseum Aarau

